

ampuls *intern*

Wäschekommission
Des Klinikums
neue Kleider

Rat & Tat
Gesund im Büro

Kunst am Bau
Mit offenen
Augen erleben

RAT & TAT

Gesund im Büro

Ein paar einfache Tricks sorgen schon im Büro dafür, dass Rücken und Augen entspannt in den Feierabend gehen

Eigentlich ist der Mensch ein Bewegungstier. Permanentes Sitzen ist von der Natur nicht für uns vorgesehen. Immer mehr Berufstätige arbeiten aber vorwiegend im Sitzen vor dem Computer. Das Auge und der Haltungsapparat werden dabei am meisten belastet. Fehlbelastungen der Wirbelsäule sowie Schulter- und Nackenverspannungen sind die Folge. Aber auch Kopfschmerzen, Augenbrennen

und tränende Augen können durch permanente Bildschirmarbeit verursacht werden. Diese Beschwerden verstärken sich bei Fehlsichtigkeit deutlich. Gut, dass das Arbeitsschutzgesetz und die Bildschirmarbeitsverordnung Arbeitsplatzgestaltungsnormen vorgeben. Spezielle betriebsärztliche Sehtests können diesen Belastungsfaktor aufdecken. Geräte, Umgebung und Software müssen bestimmten Standards genügen. Hierbei gilt es einige Störfaktoren gezielt auszuschalten. Schlecht ist beispielsweise, ständig die Distanz und die Leuchtdichten am Schreibtisch zu verändern. Blenden Lampen oder Sonnenlicht dauernd während der Arbeit, kann dies ebenso wie mangelhafte Schärfe oder Flimmern des Bildschirms den Augen Probleme machen.

Wer nicht entspannt im Freien arbeiten kann, sollte zumindest sein Büro gesund einrichten

Auch gute Büromöbel tragen zum Wohlbefinden während und nach der Arbeit bei. Das Zauberwort heißt Ergonomie. Tischflächen sollten eine flexible Anordnung der Arbeits-



SOMMERTIPP

Unbeschwertes Grillvergnügen

Es sollte eigentlich nur ein schöner Grillabend werden. Die Glut kam nicht schnell genug in Gang. Ein Freund schüttete rasch etwas Spiritus dazu – mit katastrophalen Folgen. Peter K., 27 Jahre, hatte keine Chance, der hochschießenden Stichflamme und der auftretenden Verpuffung auszuweichen. Mit mehr als 20 Prozent verbrannter Körperoberfläche an beiden Händen und Armen und im Gesicht wurde er als Notfall in die Plastische Chirurgie am Uniklinikum eingeliefert. Intensivbehandlung, mehrere Operationen und lebenslang bleibende Narben sind die Folgen dieses leichtsinnig verursachten Unfalls. „Es

muss nicht immer gleich so gravierend sein, aber bei einiger Vorsicht lässt sich so ein abruptes Ende des Grillvergnügens vermeiden“, so Professor Dr. Björn Stark, Ärztlicher Direktor der Plastischen Chirurgie.

Der Fall ist beispielhaft für das, was sich jedes Jahr in der Grillsaison ereignet und zu mehr als 4000 Verbrennungen führt. Hier von sind leider häufig auch Kinder betroffen. Unbedachter Umgang mit Brandbeschleunigern zählt zu den häufigsten Ursachen für Grillunfälle. Dabei lässt sich mit Beachtung weniger Regeln das Grillvergnügen unbeschwert genießen.



mittel wie Bildschirm, Tastatur und Arbeitsvorlage zulassen. Auch auf ausreichend Beinfreiheit muss geachtet werden. Trotzdem kann selbst der ergonomischste Arbeitsplatz nicht verhindern, dass sich bei dauerhaftem Sitzen körperliche Beschwerden einstellen. Zumindest kurzfristige Bewegung zwischendurch ist deshalb unbedingt notwendig. Ein guter Ausgleich beim Arbeiten am Bildschirm sind Lockerungsübungen – dabei muss das Büro nicht gleich zum Gymnastikraum werden. Zwischendurch einfach die Hände in den Nacken legen und die Ellenbogen nach hinten drehen kann schon Wunder bewirken. Weitere wichtige Tipps zum gesunden Arbeiten gibt Ihnen Ihr Betriebsarzt.

Kontakt:
 Betriebsärztlicher Dienst
 Tel.: 07 61/2 70-2052
 E-Mail: arbeitsmedizin@uniklinik-freiburg.de
 Anmeldung Sehtest unter
 Tel.: 0761/270-2053

 **Smart-Link** Betriebsarzt

Gesund am Schreibtisch

- Beinfreiheit – dem Knie soll nach Möglichkeit kein Tischbein im Weg sein.
- Greifraum – die Maus gehört dahin, wo die Hand entspannt hinkommt, und nicht dorthin, wo das Kabel noch hinreicht
- Ergonomie-Maus – beugt Karpaltunnel-Syndrom und RSI-Syndrom vor
- Beleuchtung – blendfrei, reflexionsfrei und Beleuchtungsstärke 500–750 Lux
- Bürodrehstuhl mit Synchronmechanik – wichtig: verstellbare Lordosenstütze, Sitzneigeverstellung, höhenverstellbare Armstütze
- Haltungswechsel – Wechsel von sitzender und stehender Tätigkeit
- Raumklima – 21–22 Grad einhalten. Relative Luftfeuchtigkeit 45–65 Prozent.



Gemeinsam sportlich zur diesjährigen LaufNacht

GEMEINSAM SPORTLICH

LaufNacht 2010

Gelassen und locker an den Start heißt das Motto für die LaufNacht am 17. Juli 2010. Auch in diesem Jahr unterstützt die Zentrale Physiotherapie mit dem UNIFIT-Team die aktiven Klinikläuferinnen und -läufer.

Damit alle fit und gut vorbereitet sind, bietet UNIFIT gemeinsame Trainingsstunden an.

Bei der LaufNacht selbst präsentiert sich das Klinikum wieder mit einem eigenen Zelt. Auch „Nichtläufer“ sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Mehr Informationen zu den Trainingsstunden bei Katharina Bethke, E-Mail:
katharina.bethke@uniklinik-freiburg.de

 **Smart-Link** LaufNacht

Termine

Mittwoch, 7.7.2010, 18 bis 19 Uhr
 Kraftvoll an den Start
 Nach einer Stunde Rundumkräftigung für Rücken-, Bauch- und Beinmuskulatur.
 Treffpunkt: Turnhalle Medizin, Untergeschoss

Mittwoch, 14.7.2010,
 18 bis 19 Uhr
 Stretching und Entspannung – eine ideale Kombination, um Ihren Muskeln etwas Gutes zu tun!
 Treffpunkt: Turnhalle Medizin, Untergeschoss

Samstag, 17.7.2010, 20.45 bis 21 Uhr
 Gelassen und locker geht es nach dem gemeinsamen Aufwärmen und Pre-Stretching an den Start
 Treffpunkt: am Zelt des Uniklinikums

Damit das Grillen ein Vergnügen wird, sollten einige Regeln beachtet werden

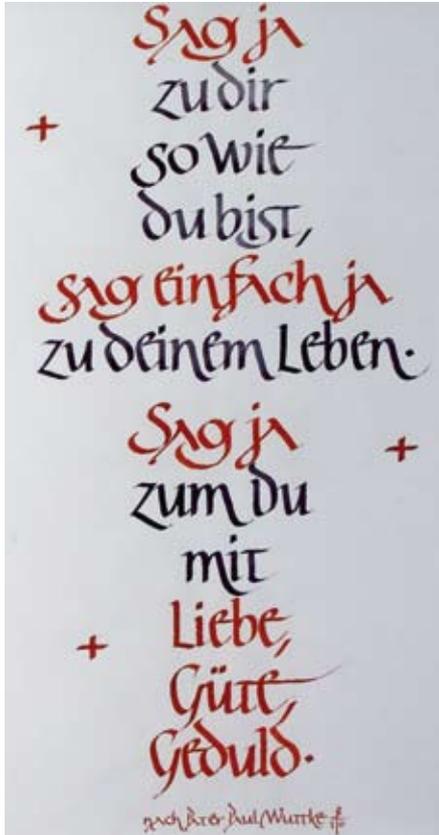


Grill-Regeln

- nur zugelassene Anzündler verwenden, Brandbeschleuniger wie Spiritus oder Benzin sind verboten
- standsichere Grillgeräte verwenden
- Kinder nur unter Aufsicht und mit ausreichendem Sicherheitsabstand im Grillbereich lassen
- keine flatternde oder leicht entzündliche Kleidung tragen
- die Glut bis zum Auskühlen oder Löschen kontrollieren
- geeignete Materialien wie Sand, Löschdecke oder Feuerlöscher bereithalten
- kleinere Verbrennungen sofort mit kaltem Leitungswasser für einige Minuten kühlen
- bei aufgetretenen Brandverletzungen den Notarzt aufsuchen. Größere Brandverletzungen sollten in Spezialeinrichtungen behandelt werden.

KLINIKKIRCHE

Neu im Amt



Die Liebe des 76-jährigen Adolf Peitz gilt der Kalligrafie von Bibeltexten

Im April wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Adolf Peitz löst Christel Kuper als Vorsitzender ab.

ampuls interviewte Adolf Peitz

ampuls: Welche Funktion hat der Pfarrgemeinderat am Klinikum?

Adolf Peitz: Er will kirchliches Leben aktiv mitgestalten und durch kreative Mitarbeit Patienten und Beschäftigte neugierig machen. Ich möchte meine kreativen Fähigkeiten und Begabungen einbringen. Außerdem berät und unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer und sein Team im pastoralen Dienst der Kliniken.

ampuls: Welche Ziele haben Sie als neu gewählter Vorsitzender?

Adolf Peitz: Ich möchte ein schöngeschriebenes Vaterunser von mir den Patienten, die den Gottesdienst besuchen, schenken. Dies soll aber in keiner Weise aufdringlich geschehen. In der Advents- und Weihnachtszeit möchte ich meine Krippen aufstellen, die die Patienten der Kliniken während dieser Zeit begleiten mögen.

ampuls: Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Adolf Peitz: Für mich gibt es wohl nichts Schöneres, als für andere Menschen da zu sein und zu helfen.

ampuls: Welche Möglichkeiten haben Beschäftigte, sich ebenfalls zu engagieren?

Adolf Peitz: Die Beschäftigten in den Kliniken sollten der pastoralen Arbeit immer positiv und unterstützend gegenüberstehen. Beispielsweise durch Empfehlungen und Beratungen am Krankenbett, Erinnern an Gottesdienstzeiten und vielleicht auch mal ein gemeinsames Gebet mit den Kranken. Das kann auch Medizin sein.

ampuls: Welche Aufgaben bereiten Ihnen besonders viel Freude?

Adolf Peitz: Meine Hobbys einzubringen, wie schönes Schreiben von Texten für die Gemeinschaft, Ausstellen von Krippenarbeit während der Weihnachtszeit und fotografisches Begleiten der verschiedenen Festlichkeiten in der Klinikpfarrei.

WÄSCHEKOMMISSION

Des Klinikums neue Kleider

Effektivität ist ein Schlagwort unserer Zeit. Die Wäschekommission am Klinikum sorgt tatsächlich dafür, dass unnötige Kosten und Zeit gespart werden.

Vom Wischbezug für die Hausreinigung bis hin zur High-Tech-Laminatwäsche für den Operationssaal müssen tagtäglich zahlreiche Wäschestücke besorgt werden. Die Wäschekommission arbeitet daran, den Überblick zu behalten, die Artikelvielfalt einzuschränken und unnötige Produkte zu streichen. Besetzt ist die Wäschekommission durch ein interprofessionelles Team unter der Leitung von Heinz Uhl, der auch die erste Anlaufstelle ist, wenn Sie für Ihre Abteilung ein neues Wäschestück einführen möchten. Falls Sie beispielsweise für Ihre Abtei-

lung neue Textilien benötigen, dann setzen Sie sich mit ihm in Verbindung. Die Mitarbeiter der Materialwirtschaft begleiten den Prozess vom ersten Wunsch bis zur kostengünstigen Beschaffung und rechtzeitigen Verfügbarkeit der Waren.

Kontakt:
 Peter Keller
 Tel.: 07 61/2 70-21 63 oder -2082
 Heinz Uhl
 Tel.: 07 61/2 70-22 03



Damit es am Klinikum nicht zu bunt wird, behält die Wäschekommission den Überblick



„Die Stimme vom Berg“ wurde am 9. Oktober 1996 an die Öffentlichkeit übergeben

MITTAGSPAUSENTIPP

Kunst am Bau

Augen auf beim Marsch über das Gelände des Klinikums: Hier finden Sie ein paar Inspirationen für einen kleinen Kulturbummel in der Mittagspause

Schwarz-Gelb mal ganz unpolitisch. Die imposanteste Skulptur am Klinikum erstreckt sich von der Breisacher Straße bis zum Platz vor der Medizinischen Klinik. Beginnend mit dem schwarz-gelb lackierten Reif über Kugel und Halbkugel aus Granit bis hin zum Kegel aus Dolomit, gekrönt von hellem Marmor. Seit 1996 ist die Skulpturengruppe „Tonus“ von Kazuo Katase vollständig.

Aber auch abseits des prominenten Werkes findet sich am Klinikum Kunst in allen Farben und Formen. Versteckter, „zwischen den Räumen“ eben, findet sich Elisabeth Wagners Ensemble von Halbbüsten im Innenhof der Frauenklinik. Der Blick der Büsten ist in den Aufenthaltsraum für Patientinnen gerichtet. Für jede der Büsten steht ein renommierter Maler Pate. Zeichnungen und Gemälde von Rembrandt van Rijn, Dürer oder Petrus Christus. Bei jedem Betrachten der Frauen aus ihrer Zeit lässt sich Neues entdecken, mehr sehen.

Gar nicht aus alten Zeiten inspiriert wirken die Gute-Laune-Gesichter der überdimensionalen Versuchsanordnung im Eingangsbe-

reich des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene. Aus einem Thermometer nach dem sogenannten Galilei-Prinzip mit in Flüssigkeit schwimmenden und ihrerseits mit Flüssigkeit gefüllten Glaskugeln strahlen metallene Smileys die Ankommen-den an, während sie gemächlich, je nach Wetterlage, in ihren Glaszylindern auf- und abschwaben.

Weniger eindeutig sind auf den ersten Blick

die beiden weißen Marmorklumpen vor der Zahnklinik. Die Lösung: Es sind nach Originalen gefertigte Kaugummidarstellungen, die zeigen, was passiert, wenn Götter Kaugummi kauen.

Lust auf Kultur bekommen, dann schlendern Sie beispielsweise in der Mittagspause einfach mal mit offenen Augen über das Gelände Ihres Arbeitsplatzes – es lohnt sich.

GEWINNEN SIE

Spaziergänge zu Skulpturen

Dieser kleine Stadtführer der FWTM lädt dazu ein, Spaziergänge zur Kunst zu unternehmen. Sechs Tourenvorschläge zu herausragenden Kunstwerken in Freiburg bieten die Gelegenheit, die Stadt von einer anderen Seite kennenzulernen.

Interessiert? Dann senden Sie das Stichwort „Spaziergang“ per E-Mail an rebecca.esenwein@uniklinik-freiburg.de oder per Fax an 07 61/270-1903.



BLUMEN UND MEHR

Drei grüne Daumen

Wunderschöne Gestecke, Sträuße und Dekorationen gefällig? Kein Problem!

Ihnen fehlt noch die passende Dekoration für einen Empfang oder eine Verabschiedung für Ihre Abteilung? Kein Problem, denn eine Ganztags- und zwei Halbtagsfloristinnen der Klinikgärtner sorgen für die passende bunte Blütenpracht. Die Kosten werden einfach über die jeweilige Kostenstelle des Bereichs abgerechnet.

Aber auch das Personalcasino, Hörsäle und viele Wartebereiche erstrahlen dank der Floristinnen in ganz neuem Glanz.

Damit die rund 600 Hydrokulturen im Klinikum auch nichts von ihrem Glanz verlieren, werden sie regelmäßig von ihnen und Klinikgärtner Erwin Bühler wieder in Form gebracht. Abwechslung bringen Großevents, wie beispielsweise der jährlich stattfindende Uni-Sommerball, oder Veranstaltungen des



Viel Geschick für Farben und Formen beweisen die drei Floristinnen der Klinikgärtner

Klinikums-Partyservice, die ebenfalls floral betreut werden. Für diesen Service werden dann auch Personalkosten berechnet.

Büros, Privaträume und sonstige nicht öffentlich zugänglichen Bereiche müssen allerdings auf den Schmuck der drei Fachkräfte verzichten. Für alle anderen Aufträge wenden Sie sich an:

Klinikgärtner

Cindy Schult

Tel.: 07 61/270-55 36

E-Mail: cindy.schult@uniklinik-freiburg.de

Oder Sie schreiben einen TS-Auftrag an die Klinikgärtner

PORTRÄT

Nachgefragt bei ...

Die Ärztliche Direktorin der Hautklinik kam aus Finnland über die USA, die Schweiz und Münster 2003 ans Klinikum.

ampuls interviewte Professorin Leena Bruckner-Tuderman



Leena Bruckner-Tuderman setzt auf striktes Zeitmanagement, um all ihre Ämter und Aufgaben zu meistern

ampuls: Was hat Sie an Freiburg gereizt?

Leena Bruckner-Tuderman: Die Universität Freiburg hat einen hervorragenden Ruf in der Biomedizin. Deshalb war es klar, dass hier gutes interdisziplinäres Zusammenarbeiten möglich ist, das eine wichtige Basis für den Aufbau wissenschaftlicher und klinischer Arbeit ist. Nicht zuletzt liegt Freiburg ideal in der Mitte Europas und in der Nähe von Basel und Zürich, wo wir früher lange gewohnt haben.

ampuls: Allein Ihre Ämter und Ihre Auszeichnungen würden eine ganze Seite füllen. Verraten Sie uns, wie Sie das alles schaffen?

Leena Bruckner-Tuderman: Meine vielen Aktivitäten kommen durch Teamarbeit mit sehr guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zustande. Außerdem bin ich strikt mit meiner Arbeitseinteilung und dem eigenen Time-management.

ampuls: Was haben Sie bislang in der Hautklinik erreicht?

Leena Bruckner-Tuderman: Eine sehr gut funktionierende Klinik mit enger Verzahnung der Patientenversorgung und der experimentellen Forschung. Eine hervorragende berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit in der Klinik hat stark zu der hohen Leistungsfähigkeit der Hautklinik beigetragen.

ampuls: Welche Pläne haben Sie für die Hautklinik in den nächsten Jahren?

Leena Bruckner-Tuderman: Eine gute Position in dem sich konstant ändernden Gesundheitswesen in Deutschland und im internationalen Wettbewerb zu halten. Außerdem ist die Sicherstellung einer sehr guten Lehre für Medizinstudenten und einer hochqualitativen Weiterbildung für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte sehr wichtig. Nicht zuletzt hat

der Ausbau von wissenschaftlichen Aktivitäten eine hohe Priorität. All dies kann nur in interdisziplinärer Zusammenarbeit erreicht werden. Ein gutes Beispiel dafür sind die Exzellenzeinrichtungen der Universität Freiburg, FRIAS, BIOSS und Spemann Graduiertenschule für Biologie und Medizin, wie auch das CCCF oder CCI im Klinikum. Hier entstehen interessante neue Impulse dadurch, dass sich Leute begegnen, die in der Vergangenheit nicht zusammengearbeitet haben.

ampuls: Was vermissen und was lieben Sie in Deutschland?

Leena Bruckner-Tuderman: Vielleicht klingt es schon wie ein Klischee, aber etwas mehr Gelassenheit und weniger bürokratische Formalitäten wären schön. In Deutschland liebe ich die Südwest-Ecke, wo ich glücklicherweise leben kann.

Termine

■ 04.07.2010

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Im Juli findet wieder eine Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der katholischen Klinikkirche „Heilig Geist“ statt. Patientinnen und Patienten, die nicht zur Kirche kommen können, haben die Möglichkeit, auf Fernsehkanal 31 oder Radiokanal 26 den Gottesdienst mitzufeiern, und nach dem Gottesdienst die Krankensalbung in ihrem Zimmer zu empfangen.

Geben Sie bitte den Wunsch der betreffenden Personen weiter an die Seelsorger Ihrer Station oder über das Telefon 07 61/2 70-6006.

Zeit: 9.30 Uhr

■ 06.07.2010

Personalversammlung

Thema: Vorstellung der neuen Leitungsstruktur

In den letzten Wochen hat der neu zusammengesetzte Vorstand intensiv die bislang bestehenden Leitungsstrukturen analysiert und eine Neustrukturierung erarbeitet. Dem Vorstand ist es ein wichtiges Anliegen, die neuen Rahmenbedingungen allen Beschäftigten des Universitätsklinikums ausführlich vorzustellen. Aus diesem Grund lädt der Vorstand alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zur nächsten Personalversammlung ein.

Ort: Hörsaal der Medizinischen Klinik

Zeit: 14.30 – circa 16.00 Uhr

■ 21.–22.07.2010

Benutzerfreundliche Systembetreuung

Das Angebot wendet sich an Systemverantwortliche und sonstige Personen, die Hotline und Support wahrnehmen, Mitarbeiter des Benutzerservices und Arbeitsvorbereiter. Sachzwänge und Terminverschiebungen, Zeitdruck und Chaos durch technische Aus-

fälle machen dem Benutzerservice und der Systembetreuung oftmals das Leben schwer. Nach dem Besuch des Seminars können Sie technische Probleme besser erklären. Sie erkennen die Vorteile kooperativen Verhaltens, kennen Ihre Ressourcen und können diese sinnvoll einsetzen.

Zeit: 09.00–17.00 Uhr

Kontakt: Schulungszentrum

Tel.: 07 61/2 70-2299

Smart-Link Schulungen

■ 28.07.2010

Management von Forschungsanträgen

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Kliniker, Beschäftigte, auch Angehörige der Medizinischen Fakultät, die noch keinen Forschungsantrag geschrieben haben, aber dies in absehbarer Zeit vorhaben. In vielen Abteilungen schreiben Mitarbeiter Forschungsanträge neben ihrem regulären Alltag.

Das Ziel dieses Seminars ist es, Wege aufzuzeigen, wie an das Schreiben eines

Forschungsantrages herangegangen werden kann.

Zeit: 09.00–17.00 Uhr

Kontakt: Schulungszentrum

Tel.: 07 61/2 70-2299

Smart-Link Schulungen

■ 26.09.2010

Uni-Cup-Turnier

Im September können alle, die immer noch Lust auf Fußball haben, selbst zur Tat schreiten, denn dann findet wieder um 10.00 Uhr der legendäre Uni-Cup in Nimburg statt. Alle Beschäftigten der Uniklinik sind eingeladen, selbst Mannschaften zu bilden. Diese müssen aus fünf Feldspielern und einem Torwart bestehen. Auswechselspieler können so viele wie gewünscht bestellt werden. Die Teams melden sich mit Namen, Abteilungs- oder Fantasienamen, unter folgenden E-Mail-Adressen an:

lutz.bornebusch@uniklinik-freiburg.de

dirk.maier-lenz@uniklinik-freiburg.de

DAMALS

König Zufall!



Walter Stegmüller wurde im Juni 1911 als 3000. Student an der Freiburger Universität begrüßt. Im November saß er als erster im neuen Karzer der Uni. Der Karzer kann heute mit dem Uniseum wieder besichtigt werden.

Smart-Link Damals

Aktuelles

Seit dem 7. Juni 2010 hat das Zentrum Klinische Studien einen neuen Namen: Freiburger Studienzentrum.

Zeitgleich mit der Umbenennung wurde eine neue Telefonzentrale eingerichtet, die ab sofort unter Tel.: 07 61/2 70-77 78 zu erreichen ist.

LESETIPPS

aus amPuls Intern-Online

amPuls Intern-Online ist das aktuellste Informationsmedium für Beschäftigte des Uniklinikums. In dem tagesaktuellen internen Online-Magazin finden Sie ständig neue Nachrichten rund um Ihren Arbeitsplatz. Hier drei Leseempfehlungen der Redaktion:

Sozialfonds



Ende letzten Jahres hat amPuls unter dem Titel „Selbstverständliches möglich machen“ über eine Spendenaktion des Sozialdienstes berichtet, deren Erlöse eins zu eins in den extra eingerichteten Sozialfonds geflossen sind. Heute freuen sich die Mitarbeiterinnen der Abteilung Sozialdienst über erste Erfolge.

 Smart-Link Sozialfonds

Aus dem Vorstand



Der Hubschrauberlandeplatz auf der Chirurgischen Klinik wird derzeit saniert. Einige der Sanierungsmaßnahmen erfordern jetzt die vorübergehende Schließung des Landplatzes.

 Smart-Link Vorstand

Bieten und Suchen



Umzugskartons, Fahrräder, Wohnungen, Spielzeug, Musikinstrumente und vieles mehr wird derzeit auf der kostenlosen Plattform für Beschäftigte angeboten und gesucht. Finden Sie doch einfach heraus, ob etwas Passendes für Sie dabei ist, oder geben Sie eine Anzeige auf.

 Smart-Link Börse

Rätsel

Wer war der erste Gruppengegner von Deutschland bei der diesjährigen WM?

Die Lösung senden Sie bitte an: Redaktion amPuls
Tel.: 07 61/2 70-18 77
Fax: 07 61/2 70-19 03
E-Mail: rebecca.esenwein@uniklinik-freiburg.de,
Einsendeschluss: Freitag, der 16. Juli

Lösung Juni: Das Blumenbet findet sich beim Verwaltungsgebäude in der Hugstetter Straße 49. Über den Krimi „Emmys Angst“ kann sich Beate Wöhrle G1 freuen. Mit freundlicher Unterstützung der Fachbuchhandlung Lehmanns.

Sudoku

						8	4	2
		3			7		1	
		4	1		5			
							8	6
9		1						
			3	2				9
3	1	5						
	7			6		9		
2				7	1	4		

Was ist eigentlich der Smart-Link?

Wo immer Sie das Smart-Link-Symbol im Heft sehen, gibt es ergänzend zum Artikel eine weiterführende Internetseite. Geben Sie einfach den angegebenen Begriff in das Smart-Link-Fenster im Intranet ein und schon gelangen Sie automatisch auf die gewünschte Seite. Sie finden das Fenster unter der Rubrik „Suche“, direkt über dem Blauen Brett. Im Internet haben Sie ebenfalls eine Eingabemöglichkeit: www.uniklinik-freiburg.de, Rubrik „Suche“

 Smart-Link

Warum komplizierte Internet-Adressen abtippen und sich dabei womöglich vertippen, wenn es einfacher geht. Der Smart-Link hilft.

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg; Produktion: Kresse & Discher Medienverlag, Marlene Straße 2, 77656 Offenburg; Redaktion: Claudia Wasmer, Breisacherstraße 62, 79106 Freiburg, Tel.: 07 61/2 70-20 06, Fax: 07 61/2 70-19 03, E-Mail: claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de, www.uniklinik-freiburg.de/presse/live/index_de.html; Mitarbeit: Rebecca Esenwein, Benjamin Waschow; Druck: Badische Offsetdruck Lahr GmbH, Hinlehweg 9, 77933 Lahr